Einladung

Liebe Heinkel-Freunde,

der Heinkel-Club Ammerland-Oldenburg möchte zusammen mit Euch am

Samstag, 17. September 2022

sein 25jähriges Club-Jubiläum feiern.

Dazu laden wir Euch herzlich ein.

Der gedachte Ablauf:

11:00 Uhr	Eintreffen im Gesellschaftshaus Martens Bokeler Landstraße 7, 26215 Wiefelstede OT Bokel
12:00 – 13:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen im Gesellschaftshaus
13:15 Uhr	Fahrt zum „Park der Gärten" in Bad Zwischenahn OT Rostrup Elmendorfer Straße 40, 26160 Bad Zwischenahn (ca. 15 km)
13:45 Uhr	Eintreffen Parkplatz am „Park der Gärten"
14:00 - 15:30 Uhr	Besuch des Parks
15:45 Uhr	Fahrt zum Tourist-Hotel in Ofen Brokhauser Weg 11, 26160 Bad Zwischenahn OT Ofen (ca. 16 km)
16:15 - 17:15 Uhr	Kaffee und Kuchen im Tourist-Hotel in Ofen
ab 17:30 Uhr	Heimreise

Bitte teilt uns bis zum 15. August 2022 mit, mit wie vielen Personen wir planen dürfen.

E-Mail: **heinkel-heinz@gmx.de**

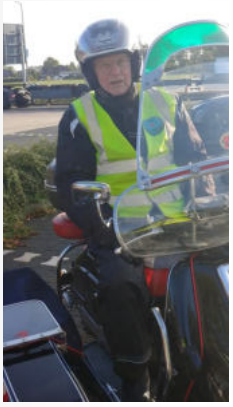
Allzeit gute Fahrt !
wünschen die Heinkel-Freunde Ammerland-Oldenburg

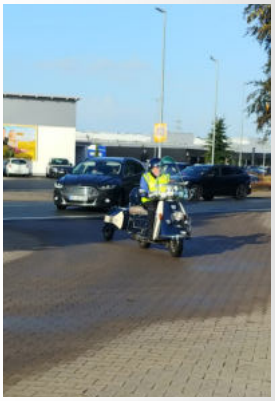
der Festausschuss

Dieter Osterloh *Günther Pade* *Heinz Welp* *Diedrich Blancke*

25 Jahre Heinkelclub Ammerland-Oldenburg

Der Einladung des Heinkelclubs Ammerland-Oldenburg folgten wir gerne! Der Treffpunkt zur Abfahrt sollte bei Heinz T. um 9:45 Uhr sein. Also verabredeten sich Bernd, Jan, Ingo und Heinz K. zur Abfahrt um 9 Uhr am bekannten Treffpunkt in Weyhe Angelse. Der Wetterbericht verhieß nichts



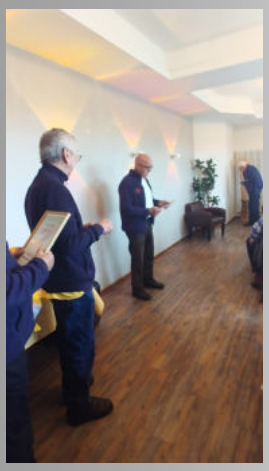


Gutes, zunächst aber schien die Sonne. Auf der Autobahnabfahrt Hude streikte Bernds Roller, die Zündkerze (1500 Km gelaufen) verweigerte die Mitarbeit, eine neue Kerze wollte auch nicht und gab ihren Missmut zur Mitarbeit durch Fehlzündungen zu Gehör. Erst die 2. neue gab ihr Einverständnis. Wir wurden schon bei Heinz erwartet und machten uns kurz vor 10 Uhr auf die Weiterfahrt nach Oldenburg. Hier wollte uns Heinz Welp von den Ammerländern abholen, um uns den Weg durch das baustellengeschädigte Oldenburg zu zeigen. Wir trafen rechtzeitig und trocken vor dem Gesellschaftshaus in Bokel kurz vor Wiefelstede ein.

Wir waren insgesamt 26 Fahrzeuge und hätten noch mehr sein können, wenn nicht ein Teil der Bremerhavener es wegen des dort herrschenden Regens vorgezogen hätten, mit dem Auto zu kommen. Allerdings muss ich ihnen den Vor-

wurf machen, dass sie den Regen mitgebracht hatten!

Die Zeit bis zum offiziellen Beginn nutzen wir für die Wiedersehensgespräche. Nach der Begrüßung durch Heinz Welp, begrüßten die geladenen Clubs die Anwesenden und hielten ihre Reden und überreichten die obligatorischen Geschenke. Die Briefumschläge wurden dezenter überreicht.



Einige Herrschaften mussten am Katzentisch sitzen. Hatten sie sich das letzte Mal nicht anständig benommen? Da ich auch dort saß, muss ich das strikt verneinen! Wir hatten den gewaltigen Vorteil, dass wir näher an der Toilette waren! :-)

Während des Essens ergossen sich wahre Sturzbäche auf die Landschaft. Eigentlich hatten wir den Regen sehnlichst erwartet, aber, musste der unbedingt heute kommen??? Angesichts der Regenmassen und der weiteren nassen Aussichten, entschlossen sich

die Ammerländer den 2. Punkt, Fahrt zum „Park der Gärten“ ausfallen zu lassen.

Nach einem klärenden Telefongespräch und einer Ansage im Regen, konnten wir zum „Tourist-Hotel“ schon eher kommen, mussten aber zunächst im Partykeller vorlieb nehmen. Das taten wir sehr gern! Hier haben

wir auch die 26 Roller gezählt.

Die Zeit im Keller nutzen wir für Fachgespräche, im Bild ist die defekte Kerze zu sehen und eine Beratung über Anjas neue Innereien für ihr altes Schwanenhalsrücklicht.

Da nach dem Mittagessen schon eine lange Zeit vergangen war, wurde es nun Zeit für die „Schlacht am Kuchenbüfett“. Angesichts unseres Alters stand der Kuchen schon auf dem Tisch. „Aber bitte mit Sahne“, auch die gab es reichlich.

Da es weiterhin regnete, wurde kurz vor 16 Uhr zum Aufbruch geblasen. Während der Fahrt zur Autobahn hörte der Regen zwar auf, aber nun fuhren wir in einer Gischtwolke. Kurz vor der Abfahrt Hude hatten wir den Regen wieder eingeholt. Man gönnt sich ja sonst nichts!

Wir aus verlässlicher Quelle verlautet sollen zwei Herren noch in Delmenhorst eine Stadtrundfahrt gemacht haben.

Nach 17:30 Uhr trudelten langsam die Meldungen ein, dass alle wieder gesund zu Hause angekommen waren.